

Gendered Innovations – Der Beitrag der Genderanalyse zur Forschung

Report of the Expert Group
“Innovation through Gender”
Drei Fallstudien

Ziele der Expert Group:

- ➔ ForscherInnen und TechnikerInnen praktische Methoden für geschlechterbezogene Analysen (Sex und Gender) anzubieten
- ➔ Entwicklung von Fallstudien, um aufzuzeigen, wo geschlechterbezogene Analysen (Sex und Gender) zu neuen Ideen und Exzellenz in der Forschung beitragen können

Wozu Gendered Innovations?

- ➔ Die Vernachlässigung des Faktors Sex und Gender oder aber eine verzerrte Sicht (Gender bias) in Forschung und Entwicklung kann zu falschen Forschungsergebnissen und in Folge bspw. zu Gesundheitsbeeinträchtigungen, oder zu ungenützten Marktchancen führen.
- ➔ Wichtig ist daher, nicht nur den Gender bias zu erkennen und zu verstehen, sondern Methoden von geschlechterbezogenen Analysen (Sex und Gender) für die Grundlagen- und angewandte Forschung zu entwickeln, damit Innovationen beide Geschlechter berücksichtigen.

Gendered Innovations...

- ➔ erhöhen den Wert von Forschung und Technik durch die Gewährleistung von Exzellenz und Qualität ihrer Ergebnisse und Ausweitung ihrer nachhaltigen Wirkung.
- ➔ haben einen gesellschaftlichen Wert, indem Forschung stärker auf gesellschaftliche Bedürfnisse reagiert.
- ➔ erhöhen den wirtschaftlichen Wert der Forschung durch die Entwicklung von neuen Ideen, Patenten und Technologien.

Gendered Innovations: Drei Fallbeispiele

- ➔ **Public Transportation: Rethinking Concepts and Theories**
- ➔ **Human Thorax Model: Rethinking Standards and Reference Models**
- ➔ **Climate Change: Analyzing Gender and Factors Intersecting with Gender**

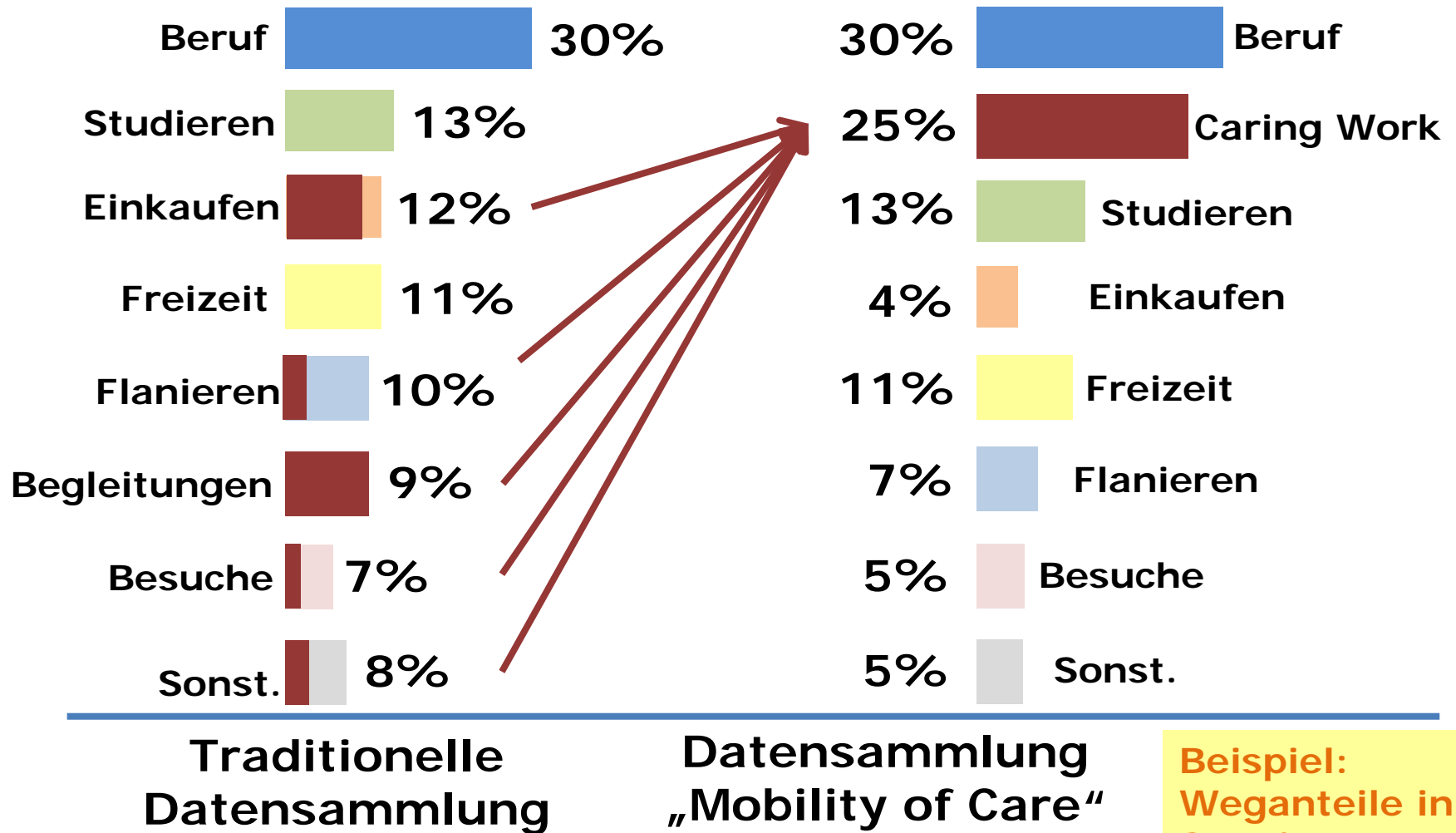
Fallbeispiel 1: Public Transportation - Rethinking Concepts and Theories

Die Herausforderung:

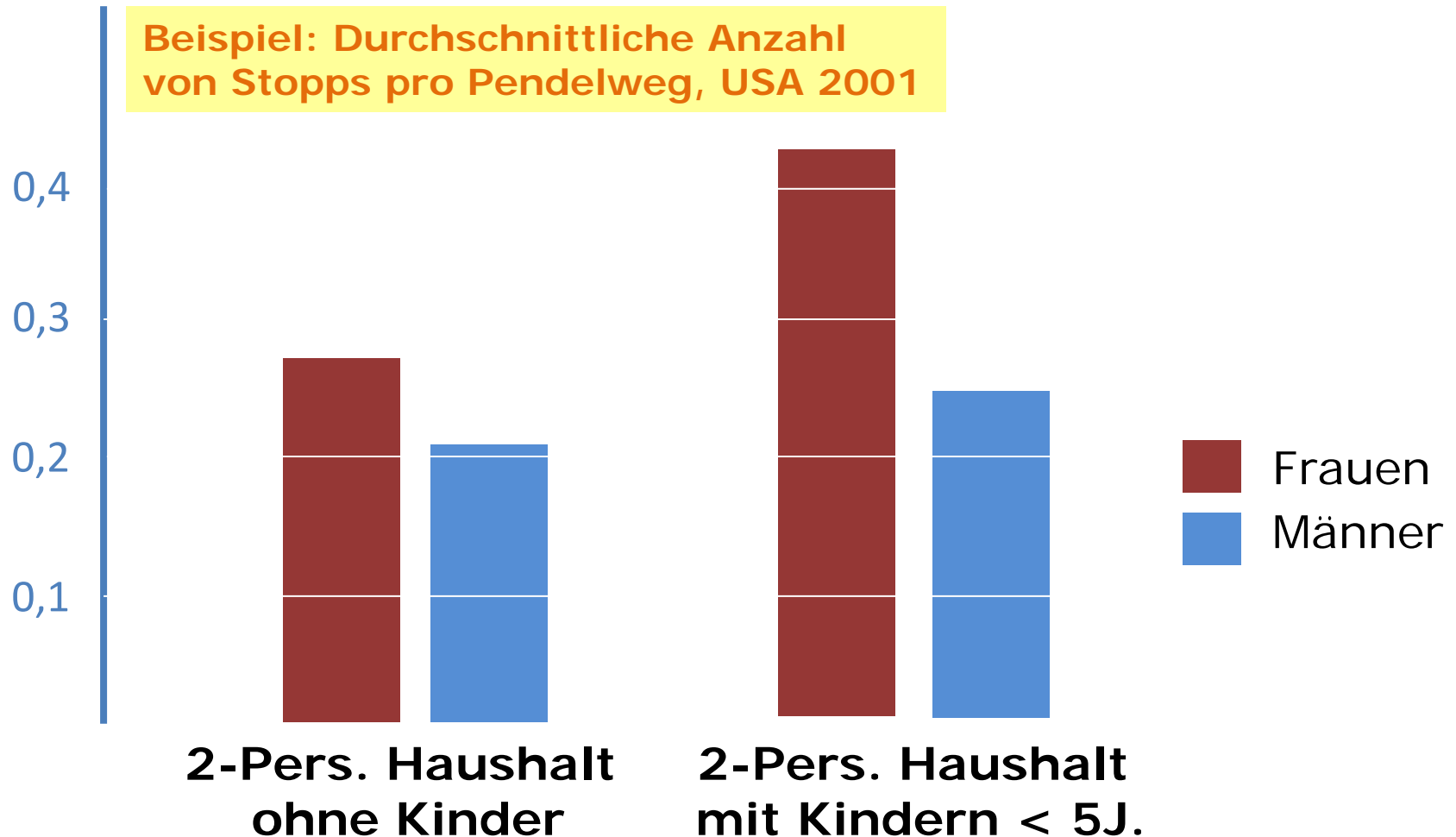
- ➔ **Verkehrsstudien** und deren Datenanalysen und Statistiken **fokussieren** primär auf **PendlerInnenverkehr** (Arbeitsplatz-Wohnstätte).
- ➔ Die Verkehrsplanung **beachtet** "**betreuende Tätigkeiten**" (*caring work*, Bsp. familien- oder kinderbezogene Wege) **nicht** entsprechend.
- ➔ Bsp.: Frauen wenden täglich im Schnitt 32 Minuten für die Kinderbetreuung einschließlich damit verbundener Wege auf, Männer 12 Minuten.

Verkehrsforschung - Gendered Innovations

Lösung A: Mobility of Care sichtbar machen



Lösung B: Geschlechterunterschiede von Wegeketten zeigen (Trip Chaining)



Fallbeispiel 2: Thorax-Modell in der Verkehrssicherheitstechnologie

Die Herausforderung:

- ➔ Die Entwicklung von Sicherheitsgurten, Airbags und anderen körperbezogenen Sicherheitseinrichtungen im Auto nahm lange Zeit keine Rücksicht auf Geschlechterunterschiede und Lebensumstände (z.B. Schwangerschaft): Es wurden nur Durchschnittsmaße von Männern verwendet (Maße der 50. Perzentile).
- ➔ Eine Frau mit angelegtem Sicherheitsgurt wird bei einem Unfall eher verletzt, als ein Mann.

Lösung: Neue Modelle und Tests

- ➔ Mit dem EU-Projekt THOMO 2012 wurden die Brustkörbe beider Geschlechter mit unterschiedlichen Gewichtsmaßen modelliert (5. bis 50. Gewichtsperzentile).
- ➔ Biomechanische Tests werden seitdem ausgeweitet, um das Verhalten unterschiedlich großer Brustkörbe bei Unfällen in Relation setzen und untersuchen zu können, um Verletzungspotenziale zu reduzieren.

Lösung: Neue Modelle ermöglichen in Zukunft weitere Verbesserungen

- ➔ Aus der Entwicklung von Thorax-Modellen mittels Genderanalyse erhofft sich die Forschung weitere Aussagen, z.B. durch die Berücksichtigung des Alters und damit der sich je nach Geschlecht unterschiedlich verändernden Knochendichte.
- ➔ Berücksichtigung von geschlechtsabhängigen Gewebsverletzungen sowie Lebensumständen wie Schwangerschaft oder Stillen von Säuglingen.

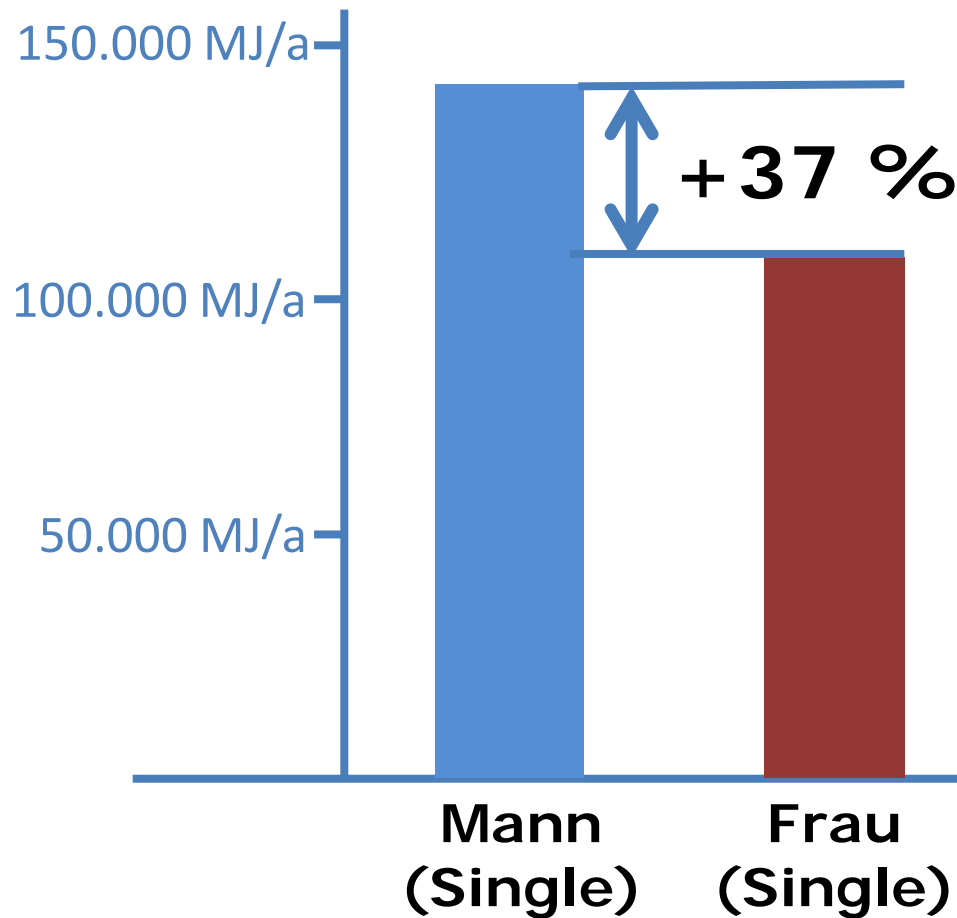
Fallbeispiel 3: Klimawandel – der Faktor Geschlecht

Die Herausforderung:

- ➔ Erreichen von Treibhausgasreduktionszielen auf EU-Ebene (minus 40 Prozent bis 2030 auf Basis 1990)
- ➔ Verknüpfung von Maßnahmen gegen den Klimawandel und für Chancengleichheit: Wenig Wissen über Genderaspekte in diesem Bereich.

Klimawandel - Gender Innovations

Lösung: Gender Analyse in relevanten Sektoren wie Energie und Verkehr.

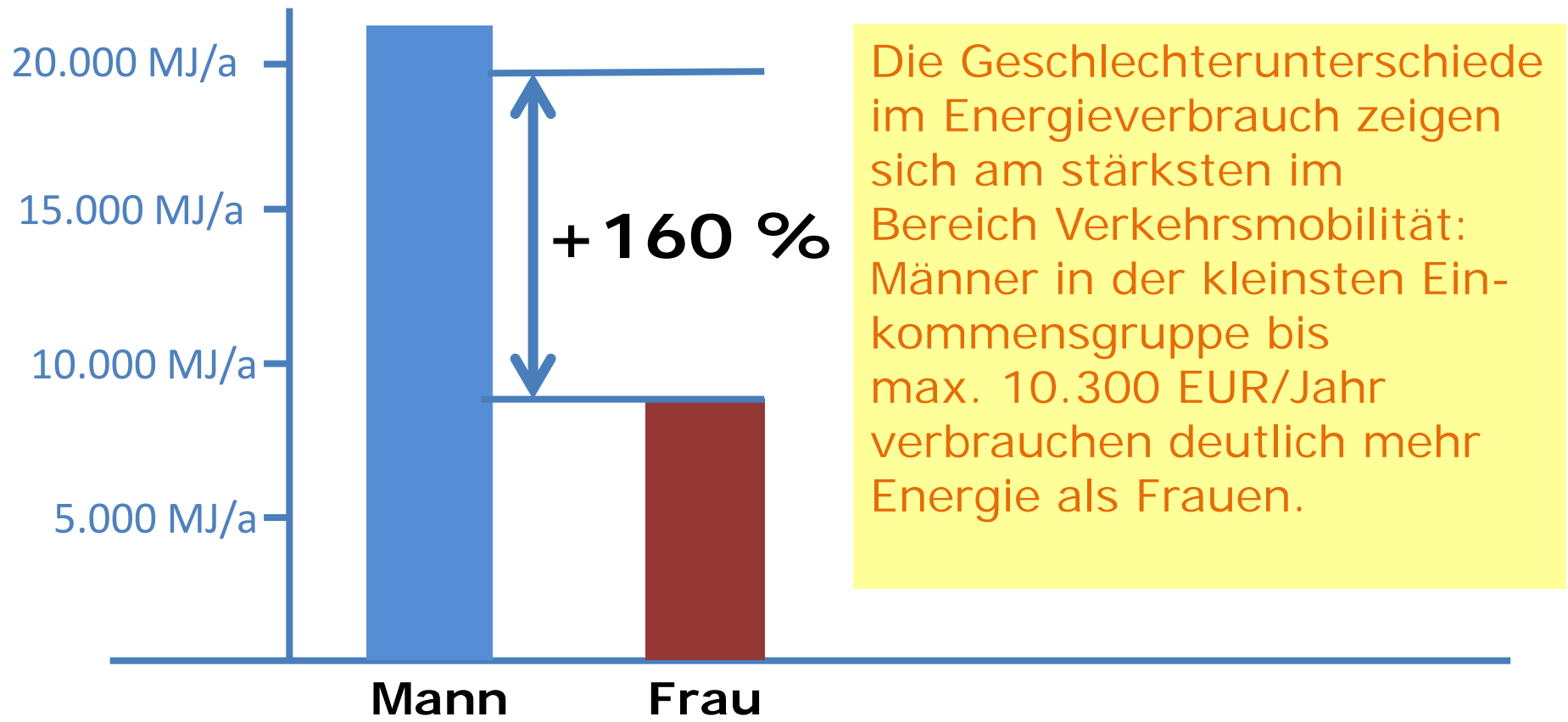


Beispiel

Energieverbrauch pro Kopf: Männer verbrauchen mehr als Frauen. Wird nach Haushaltseinkommen, Bildungsgrad, Tätigkeiten einschl. Kinderbetreuung, usf. analysiert, relativieren sich die Unterschiede.

Klimawandel - Gender Innovations

Lösung: Gender Analyse in relevanten Sektoren wie Energie und Verkehr.



Mehr Details finden Sie hier:

➔ **Gendered Innovations.
European Commission 2013**

http://ec.europa.eu/research/science-society/document_library/pdf_06/gendered_innovations.pdf